



Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der rote Stern

Verlagspreis: 15 Pf. i. B. ...

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 11. April 1929

9. Jahrgang • Nr. 84

Große Koalition auf Kosten der Werttätigen und aus Angst vor der weiteren Erschütterung der Grundlagen der kapitalistischen Herrschaft Drei neue Zentrumsminister

(Eig. Drahtm.) Berlin, 11. April. Die Große Koalition ist perfekt. Das Kabinett hatte im Laufe...

„Mögen also die neuen Mitglieder der Reichsregierung den vier in ihren Ämtern verbliebenen Sozialdemokraten helfen, eine entschiedene republikanische und soziale Politik zu treiben...“

Zu den ersten Ergebnissen der Betriebsratswahlen

Die großen Erfolge, die die revolutionäre Gewerkschaftsopposition in allen wichtigen Industriegebieten bei den Betriebsratswahlen zu verzeichnen hat...

Beschließt: Arbeitsruhe am 1. Mai

In Anbetracht der gemeinsamen Versuche der Staatsgewalt der gegenüber und der reformistischen Bürokratie...

Aufruf an alle Gewerkschaftsmitglieder, Arbeiter und Beamte im Bereiche des Ortsausschusses des ADGB...





Le Ronds Kriegswert gegen USA.

einigen Wochen wurde der berühmte französische General ...



Der „Aufsichtsrat“ der Antikolonialisten, General Le Rond

Sehr auffallend ist die Veranlassung der Danziger Werft ...

Die Bewegungen Jengjubangs

Algerat Amphocapitane befindet sich auf Befehl zu dem ...

Junarez gefallen

Die Operationen der Regierungstruppen in Mexiko

Der Sieg der Bundesstruppen im Norden ist so vollkommen ...

Die Trümmer der Rebellenkräfte haben im Norden des ...

Diese Rückzugsbewegung hat die Stellung der Bundesstruppen ...

Im Westenschlus des Freihändlers Landtages wandte sich ...

Für das Vaugener Westpreußens wurde ein vollkommen ...

Mehr als 2000 Steinarbeiter stehen in Schläfen im Kampf ...

Die Kaiser DM-Demokratie hat in der Lohn- und Arbeits ...

Die Geschichte der Wa (Unterwelt) ist ein ...

Der spanische Kabinett hat am 10. März beschlossen, den ...

Auf einem japanischen Minenleger im Kriegshafen ...

Trostli in Konstantinopel

Die bürgerliche Presse veröffentlicht dieses Bild ...

Aus der Partei

Die Parteimitglieder von Halle gegen das Verjährungsverbot

Die Stadtdelegiertenkonferenz Halle O h n entschied sich ...

Die Delegiertenkonferenz des Stadtteils Süd W e h n nahm ...

Am Montag nahm im Stadtteil Z e n t r u m eine sehr gut ...

In der Stadtdelegierten-Konferenz des Stadtteils Süd ...

Die Stadtdelegiertenkonferenz Halle S ü d war belücht ...

Gegen Genossen Dr. Franz, der seinerzeit an der Einführung ...



Der Kutscher und der Zimmermann

Den Kutscher mit dem regelmäßigen Gehalt, dem Fadenbart ...

Tiele beiden, die sich unter denen befanden, die vom ...

D i e r haben, guten Menschen mit reichlichem Fleiß ...

„Wiesiel werden noch aufgenommen?“ „Hierundwonnig“, ...

Denkt nicht daran, wenn Ihr gerade zu Bett gehen wollt ...

Menschen der Tiefe

Von Jack London ...

mit: Jetzt ist es aus mit Dir, jetzt, mein Junge! ...

**Stadt-Theater**  
Abend 11.50  
Sommerabend  
20-22 Uhr  
6 Uhr  
Oper von G. Wolf-Ferrari  
Freitag, 20-22 Uhr  
Sera  
Oper von G. Verdi  
Saischluss des ersten  
Stammens - N. K. erbeten

**Edison-Theater**  
Gesellschaft 28  
Freitag bis Sonntag  
19 und 20.11.22  
Der fantastische  
Abendtheater  
in 16 Akten

**Die Geheimnissagen  
von Neapoli**  
I. Teil: Sturm in  
der Wüste Sabara  
3 Akte

Mit unverwundener  
Spannung liest man  
die Erzählungen  
des ersten Abends  
des 2. Teils  
überleben muß  
wegen einer  
erkl. Erbschaft

**Vorlicht**  
Dynamit im Bord  
des Zerstörerflottillen  
Nr. 2, 2.2.22  
Neben dem kann jeder  
eine kleine, tolle  
eine Tat mit  
Stauben-Tropfen  
erwarten

**Basenmarkt**  
kauft nur bei uns  
Interessent

**Maifisch**  
maximal andere  
fische

**Max Frotmelt**  
Zeit 1921  
Paralleltrage

# Greifbare Vorteile

bieten wir mit diesem Sonder-Angebot. Die Waren sind im Fenster  
ausgestellt und liegen zum Verkauf bereit

**Glas**  
Komposteller, schönes Muster, 0,08  
Bierdeckel, groß, 0,10  
Bierglas, klein, 0,19  
Salzfäßchen, groß, 0,25  
Schüssel, 4 Stück, 0,95  
Röhrenrohr, extra groß, 0,58  
Röhrenrohr mit Lötlern, 0,08  
Küchenschüssel mit Zier, 0,08  
Küchenschüssel, 0,05

**Glas-Emalje-Geschirr**  
4 Stück  
**2,95**  
Emalje-Geschirr  
6 Stück  
**4,95**

**Porzellan**  
Spielteiler, groß, glatt, 0,18  
Bierdeckel, 0,08  
Bierglas, m. Schichten, 0,65  
Speiseteiler, Tschend, 10 cm, 0,25  
Hühnerbrötchen m. Tschend  
10 cm, 0,18  
Schängelbratpfanne m. Unter-  
teil, 0,25  
Speiseteiler mit breitem Tschend-  
gründ, 0,38  
Röhrenrohr, 22 cm, 1,00  
Tschend, 13,85

**Berzellan-Porzellan**  
mit breitem Tschend, 27 cm, 15,95

**Berzellan-Porzellan**  
mit breitem Tschend, 27 cm, 2,95

**Verschiedenes**  
Tortenplatte, 30 cm, mit Nidel-  
rand, glatt, und höherer Schere 1,05  
Tschend, groß, in Schokolade und  
in Gelb, 0,05  
Wandhakenmaler mit guatem  
Schmuck, 2,95  
Glasene Schalen  
Tschend mit Schokolade, Paar 0,55  
Tschend, schwarz, 4,75  
Küchenschüssel, hohe Ausführung, 0,95

**Emalje-Geschirr**  
Küchenschüssel  
**0,30**

**Verschiedenes**  
Aluminium-Schüssel, 0,08  
Aluminium-Schüssel, 0,08  
Aluminium-Schüssel, 1,35  
Tschend, f. b. m. Schokolade, 0,45  
Größen für kleine Tschend, 0,45  
Küchenschüssel, hoch, 0,48  
Isoliert, mit höherer Schere, 0,48

**Holzwaren**  
Schach Holzwärme, 0,15  
Schach Holzwärme, 0,17  
Schach Holzwärme, 0,30  
Schach Holzwärme, 0,95

**Steingut**  
Komposteller, hoch, 0,08  
Tschend, mit Schokolade, 1/2, 0,48  
Schüssel, 4 Stück, 0,39  
Schüssel, 6 Stück, 0,90  
Bierdeckel, groß, 0,08  
Salzfäßchen, extra groß, 0,48  
Tschendplatte, groß, 0,39  
Röhrenrohr, 22 cm, f. b. Tschend, 9,65

**Bürstenwaren**  
Schach Holzwärme, 0,10  
Schach Holzwärme, 0,19  
Schach Holzwärme, 0,95  
Schach Holzwärme, 0,50

**Emalje-Geschirr**  
4 Stück  
**0,95**  
Emalje-Geschirr  
6 Stück  
**1,95**

**Schulranzen** von **1,95** an  
**Schulranzen** Kniebeier **6,65**

**Emalje-Schüssel**  
mit breitem Tschend, m. N.  
Schach, 1 Liter Inhalt **0,48**  
**Früht. Umhängelgesch.** von **65** an

# Sobel

Steinweg 45 Gr. Ulrichstr. 9  
Am Reileck



Es gibt gute Margarine.....  
es gibt bessere Margarine...  
**Die Beste ist „Blauband“**



# Walhalla

Ab 16. April:  
**Variété-  
Festspiele!**  
mit  
10 Sensationen  
von Weltweit!

# LICHTSPIELE Capitol-Centralhalle

**Der Zarewitsch**  
Die größte aller Abenteuer  
in ihrem Weltreise  
**Henny Porten**  
Die große Pause  
Ein Ausstattungs-Geschäft  
Sommer 13 Uhr Jugendvor-  
stellung mit Kniebeier  
**Kurt Brinken**  
Tagu der reichhaltige bunte Teil  
ab 16.11.22 16.00 Uhr, 18.15 Uhr und 20.30 Uhr

# Es ist alles da, was Sie zur Pflege u. Reparatur Ihres Rades benötigen



In unserer Spezial-Abteilung  
finden Sie  
Schläuche u. Mäntel jed. Pro-  
zents, Ersatzteile wie Glöden,  
Pedalen, Ventilen, Sattel,  
Kampan, Schraubliche, Ketten,  
Kettläufe, Eingelager, Roh-  
ren usw.  
Neu eingeflossen: Der behör-  
lich zugelassene Müllstrahler  
Reparaturen jeder Art  
in eigener Werkstatt billig  
Große Auswahl  
Billigste Preise  
Spezialgeschäft  
**Gummi-Bieder**  
Gr. Steintr. Brüderstr. Nähe Markt

# Wichtig! Gladig! Wichtig!

Sonntag, den 18. April, 18 Uhr:  
**Gr. Frühlingsball**  
des Kantischen-Zuchtvereins Mannsdorf  
Zuchtverein - Kantische, Unterstützung u. Güter  
Zuchtverein Mannsdorf  
Der Vorstand

# Konsum- und Spargenossenschaft für Merseburg und Umgegend e. G. m. b. H.

Sonntag, den 21. April, vormittags 10 Uhr,  
in der „Junfernhurg“ in Merseburg:  
**Halbjahrs-Beretreter-Berjammlung**  
Tagesordnung:  
1. Halbjahrsbericht des Vorstandes und Auf-  
sichtsrates  
2. Rechenschaftsbericht  
3. Wahl des Vorstandes  
4. Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern  
5. Wahl der Delegierten zum Verbandstag und  
Genossenschaftstag  
6. Vermittlungstragen  
7. Anträge der Mitglieder nach § 33, Absatz III  
des Statuts  
Die Genossenschaftsvertreter müssen vollständig  
zu dieser Berjammlung erschienen sein.  
Der Aufsichtsrat: S. H. Bernhard Roenen

# Sohlleder-Muschmitt

Wichtig! Wichtig!  
Gummilabjage, Schuhcreme  
Wilh. Kranig, Waisenhausring 14  
Schöne, dies Woche  
Belles letztes Maifisch  
Heute Angen haben mehr, das  
frische Fett, Kniebeier, alle Werk  
Schmuckstücke gemischt  
Dir Nachfolger, Zeitg.  
Schmuckstücke, Zeitgung 418

# Große Ersparnis bei Einkauf von der Fabrik

**1 Bett kompl. 45,- netto**  
Bettstelle  
Stahlboden, Auflage **45,- netto**  
Chalozogee **35,- an**  
Kompl. Küchenarbeiten **1** **billig**  
Kompl. Schmalzstimmer  
Reformschlösser, Kleider-, u. Wasche-Schränke, Waschkommoden stanzend preiswert  
**Bequeme Teilzahlung Barzahlung 10% Rabatt**  
Fabriklager Deutsches Möbel- und Polsterwerk GmbH  
**Königsstraße 6 (Eingang) Walter Meißner**

# J. Preminger

Jeden-Bittenberg  
Ausstellung: Markt 14  
Kleidung  
für Damen, Herren u. Jugendliche  
Berufsleistungen  
Wäsche aller Art  
Wäsche stets auf Lager  
**Max Werner**  
Wittenberg, Hauptstraße Nr. 3  
Energie des steinsten  
Kniebeier  
Kniebeier und Kurwaren

# Mitgliederbewegung im Berichtsjahre 1928

Mitgliederbewegung im Berichtsjahre 1928  
Zugeworben durch Mitgliedschaft  
Abgang aus der Mitgliedschaft  
Die Gesamtsumme der Mitglieder beträgt 221.700 24 = 4420,00 24  
Der Vorstand  
Vorsitzender  
Beisitzer  
Kassenwart  
Der Aufsichtsrat  
Vorsitzender

# Die Sensation für Halle!

Wir ziehen in die  
Leipziger Straße 101

SCHUHWARENHAUS  
**Diebach**  
NUR KLEINE ULDRICHSTRASSE



# Der proletarische Reporter

## Mit Feder und Kamero quer durch die Welt

### Hermiones Sekretär verhaftet

„Welt am Abend“ berichtet von einer Auffsehen erregenden Person, die am Sonnabend voriger Woche in Berlin erlief. Es handelt sich dabei um den ehemaligen Sekretär der Kaiserin in Doorn, Carl Hartung. Dieser Hartung wurde Hermione mit wichtigen geheimen Missionen beauftragt. Die Hartung wurde bisher noch den Behörden streng geheim gehalten. Hartung hat jetzt bereit sein soll, Entschuldigungen über die Hartung hat er in Doorn und über die Wahrheit, die von dort übernommen wird, zu machen.

Der aus Doorn längere Zeit hindurch Zusammenhänge erhielt, doch man ihm schließlich eine Stellung bei einer Expedition in Deutschland (!) vermittelte. Ferner wird auch nicht angegeben, daß Hartung mit dem „Sammeln“ in Doorn eine Untersuchungsgesellschaft von Kriegsbekämpften usw. einer festen Bräule in Doorn abzuholen pflegt, meist unter dem Namen, das es dem „armen Kaiser“ selbst am wichtigsten ist, muß ich sagen, daß man Hartung weder eine längere Zeit in Doorn führen würde, wenn er nicht ganz bestimmte Aussagen zu Hermione und ihrer Umgebung gehabt hätte. Die Dementiverklärung der bürgerlichen Republik, um Scheinbezeugungen vermögen also nicht das geringste aus der Welt zu machen.

### George Groz und Wieland Herzfelde freigesprochen

Im Angriff der Kulturreaktion zurückgeschlagen — „Die Kunst in der Zwangsjacke“  
Der Berufungsverhandlung gegen den Zeichner George Groz, der unter Anklage stand, durch drei Silber seiner Werke „Die Kunst in der Zwangsjacke“ die christliche Kirche und ihre Einrichtungen zu verhöhnen, wurde am Samstag das Urteil gesprochen. Die Richter erklärten, die Zeichnungen seien nicht als Schmähung zu betrachten, sondern als eine eigene Deutung des Bildes, durch die der Tatbestand der Gotteslästerung künstlerisch dargestellt ist.

### Waldbrände in Deutschland und Frankreich

Am Kinstamer Wald bei Düsseldorf entbrach an der Eisenbahnstrecke Kinstamer Wald ein Waldbrand, der mit rasender Geschwindigkeit sich griff. Große Kiefern, Eichen und junge Kiefernplantagen wurden vernichtet.  
In den Wäldungen bei Marzen im Departement Landes brach ein Brand aus, der schnell um sich griff und die in der Nähe liegenden Ortschaften bedrohte. 1500 Zehner Wald wurde vernichtet.

### Betriebsmord in einem belgischen Bergwerk

Auf der Fels „Grand Marbourg“ bei Charleroi führte während des Betriebes die Ausmauerung des Förderstahles zusammen, wobei die Zimmerer auf einen in Fahrt befindlichen Förderkorb stürzten. Zwei Bergleute wurden getötet, zwei verletzt.

### Ein Oberstudienrat schießt auf seinen Sohn

Der pensionierte Oberstudienrat Kraus aus Nürnberg feuerte auf seinen 34 Jahre alten Sohn einen Schuß ab, wodurch dieser leicht verletzt wurde; darauf richtete der Vater die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine schwere Schussverletzung am Kopf bei. Der Mann seierte in letzter Zeit Sorgen von nervöser Ueberreizung und wollte angeblich seinen geistig nicht normalen Sohn mit aus der Welt nehmen. Der schwerverletzte Oberstudienrat wurde in das Städtische Krankenhaus gebracht.

### Schweres Autobusunglück

Amweil Erkelens im Rheinland führte ein Autobus in einem Straßengraben. Von den 30 Insassen wurden sieben schwer verletzt.

### Tausend Zentner Getreide vernichtet

Am Betriebsgebäude der Zimmermühle in Ebersdorf bei Siedlitz in Sachsen brach durch Selbstentzündung ein Brand aus, durch den außer dem ganzen Gebäude 1000 Zentner Getreide und sämtliche Maschinen vernichtet wurden.

### Waldbrände in Deutschland und Frankreich

Am Kinstamer Wald bei Düsseldorf entbrach an der Eisenbahnstrecke Kinstamer Wald ein Waldbrand, der mit rasender Geschwindigkeit sich griff. Große Kiefern, Eichen und junge Kiefernplantagen wurden vernichtet.  
In den Wäldungen bei Marzen im Departement Landes brach ein Brand aus, der schnell um sich griff und die in der Nähe liegenden Ortschaften bedrohte. 1500 Zehner Wald wurde vernichtet.

### Betriebsmord in einem belgischen Bergwerk

Auf der Fels „Grand Marbourg“ bei Charleroi führte während des Betriebes die Ausmauerung des Förderstahles zusammen, wobei die Zimmerer auf einen in Fahrt befindlichen Förderkorb stürzten. Zwei Bergleute wurden getötet, zwei verletzt.



Die Vitafisäule hat Geburtstag

Am 20. April können wir einer guten alten Bekannten gratulieren. Die Vitafisäule ist 75 Jahre alt. Am 20. April 1854 wurde nämlich in Berlin die erste Vitafisäule aufgestellt, die ihren Namen nach dem Erfinder, dem Bauhändler Ernst Vitaf, führt. Seitdem hat sie ihren Siegeszug durch die ganze Welt angetreten. Ursprünglich wurden die Vitafisäulen an Säulen und Mauern gefestigt, was allerdings sehr unpraktisch war. Man dachte an eine Säule, die man einfach an die Wand setzen konnte. Diese Idee wurde 1858 von dem Berliner Malermeister Ernst Vitaf verwirklicht. Die Säule wurde als ein einfaches, aber sehr praktisches Möbelstück entworfen, das in jedem Zimmer stehen konnte. Die Säule wurde als ein Symbol der Kultur und des Fortschritts angesehen. Sie wurde als ein Symbol der Kunst und der Wissenschaft angesehen. Sie wurde als ein Symbol der Kultur und des Fortschritts angesehen. Sie wurde als ein Symbol der Kunst und der Wissenschaft angesehen.

### Der Korruptionsstand auf dem Leipziger Schlachthof

Der neue Verbotshaus — Ein Petitionär bezieht Selbstmord  
Der Leipziger Schlachthofstand hat seitdem wieder neue Verboten erlöst. Diesmal wurde ein früherer Sanitätschef des Schlachthofes unter dem Verdacht, an den Unrechtlungen beteiligt zu sein, der Sanitätskommission übergeben. Der Sanitätschef wurde ebenfalls vernichtet. Der Sanitätschef wurde ebenfalls vernichtet. Der Sanitätschef wurde ebenfalls vernichtet.

### Raubüberfall in einer Chemnitzer Sparkassen-zweigstelle

In der Hauptstraße in Chemnitz gelegene Sparkassenzweigstelle, die im Juli vorigen Jahres unbekanntem Räubern 5000 Mark Raubüberfall, um die Mittagsstunde betrat ein Mann die Sparkassenzweigstelle. Der Mann betrat die Sparkassenzweigstelle. Der Mann betrat die Sparkassenzweigstelle. Der Mann betrat die Sparkassenzweigstelle.

### Immer wieder Opfer des § 218

Ein Kaufmann in Schloffen wurde eine Hausangestellte verhaftet, die Mutter eines Kindes sein soll, dessen Leiche man vor kurzem im Kanabach aufgefunden hatte. Die heuchlerische bürgerliche hat wieder ein Opfer auf dem Gewissen.

### Glosse vom Tage

#### Wofür bezahlt Du Steuern, Prolet?

Der Amtliche Preussische Projektions, das Organ des Herrn Grafen und seiner Koalitionseigenen, weiß der Welt eine wichtige Botschaft zu verkünden. Nämlich die ebenso aktuelle wie wissenschaftlich bedeutsame Mitteilung, daß in der philosophisch-historischen Klasse der Preussischen Akademie der Wissenschaften ein Professor Lenz über „König Wilhelm und Bismarck in ihrer Stellung zum Französischen Kaiser“ einen Vortrag hält. Der Vortragende geht dabei von schwerwiegenden Gesichtspunkten aus, nämlich von dem Vortrag, den er im vorigen Sommer über die Begegnung König Wilhelms I. mit Kaiser Franz Joseph im August 1863 zu Gastein veröffentlicht hat. Da kann man nur sagen: doch die Gesichtspunkte scheitern schnell, und man wird bezaubert erfreut sein, zu erfahren, daß in der gleichen Sitzung der gleichen Akademie ein Professor Franke seine Arbeit „Ueber Konjugation und das konjugationslose System“ vorträgt hat.

Die steuerzahrenden Proleten, die den ganzen Kram herpampeln müssen, dürfen sich nun ausruhen, welches von beiden Themen sie zu ihrer Weltanschauung erheben wollen: das hochpolarem-habsburgisch-bismarckische oder das konjugationslose. Die deutsche Republik ist in ihrer unendlich demokratischen Weisheit jedem dieser beiden Themen eine hochachtungsvolle Wissenschaftliche jede Auswahl. Wissenschaftler verlangen, beispielsweise den Argismus, so wird der Amtliche Preussische Präsident der sozialdemokratischen Koalitionserklärung darüber nur die eine Mitteilung zu machen haben: daß es etwas natürlich durch Jenur, Gummistempel und kirchliche Gehirnerweiterung ausgeschlossen werden müsse.

Joh. Schau.

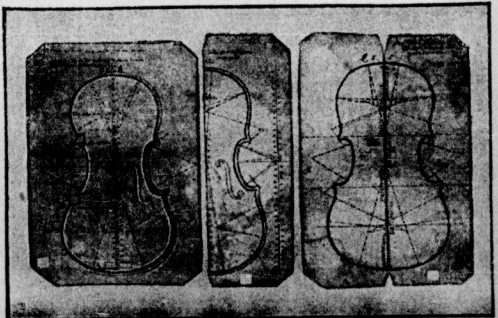
### Zuchthauswände erzählen

Von Hermann Hill

Die meisten Menschen haben, ohne daß sie es wissen und immer in einer frohen oder trüben Stunde des Bedrückens, sich irgendwo und irgendwie zu verurteilen. Die einen schneiden ihre Namen in Säule oder Fels; die andern tragen sich in Stamm- oder Erinnerungsbüchern ein; viele verurteilen sich auch auf Wände und Fensterbänken.

Am größten ist jedoch das Bedürfnis bei Gefangenen. Macht man einen Gang durch die Zellen der Gefängnisse und Zuchthäuser, so findet man immer wieder deren Wände reichlich bemalt. Manchen von den vielen merkwürdigen und recht geschickten Ausschmückungen findet man reichlich die Wände zeigen, findet man hier meist ruhende Worte und Aussprüche von Dichtern, aber auch sehr die eigene, dem Kopfe des Gefangenen entsprungene. Am häufigsten fallen diese auf:

Wirkst Du im „Himmel“ Aufseher werden!  
Das Leben ist ein ewig grünender Ast; halt' Dich dran fest und laß' Deine Knast.  
Laß Kerker Kerker, Zuchthaus Zuchthaus sein, wer noch nicht drin ist, kommt noch hinein!  
Widerflur, Überflur, Irrsinn ist das Leben! Der Teufel hat es uns gegeben!  
Stein unter Steinen lid wir, schwaches Tier unter reisendem Tier!  
In einer Zelle, und zwar in einer schwer vergitterten Arrestzelle, muß sich wohl einmal ein Anhänger des Kommunismus die Zeit vertreiben haben, indem er einen sehr hübschen Sonettieren in die Wand frakt und darunter schreibt:  
Dies ist der Stern, der einigt die Welt entzündend, Dich befreit, Dich aus Deinem Zimmer, aus Deinem Gland erlösen wird!  
In vielen Wänden hind oft auch Kalender, sehr einfache und sehr gut ausgearbeitet. Der Strahlina läßt Kalender sehr hoch, weik er hoch, daß er ihm genau das Ende seiner Zeit, den Wiederbeginn seiner „goldenen Freiheit“ anzeigt. Mancher macht auch nur für jeden Tag einen Strich an die Wand, und wenn einige Tage vergangen sind, zählt er die Striche aufmerksam, wie viele er noch machen muß, bis zum Ende seiner Strafe. Es gibt Wände, die zeigen meterlange Streifen, die aus lauter solchen Strichen bestehen.  
Wie groß mögen da erst die Streifen eines zu lebenslänglicher Strafe Verurteilten werden? Auch solche Gefangenen hoffen, einmal wieder die „Freiheit“ zu erlangen.



Die Stradivari-Funde eine plumpe Fälschung

Seinerzeit hat der Fund einer Anzahl Handschriften des berühmten italienischen Geigenbauers Stradivari großes Aufsehen erregt. Diese Handschriften sind jetzt als ganz plumpe Fälschungen festgestellt worden. Als ihre Urheber wurden zwei italienische Tedder ermittelt, die damit mehr als 500 000 Lire verdient haben. Die Dokumente sollten Anweisungen Stradivaris über den Bau seiner Geigen enthalten haben. — In der Folgezeit zeigt die echten Stradivari-Dokumente, die im Museum von Cremona aufbewahrt werden, und die Konstruktionspläne für den Bau seiner Geigen darstellen.





# Gewerkschaftliches

## Querfurter Landarbeiter rufen zum Kampf und fordern Arbeitsruhe am 1. Mai

Die am 8. April in Querfurt abgehaltene öffentliche Versammlung der Landarbeiter hat sich zum Kampf gegen die Lohnsenkung und die Verdrängung durch die Maschinen für die Ausführenden, die er im Sinne und im Auftrag der Opposition im Landarbeiterverband machte. Er zeigte aber klar auf, daß die reformistische Bureaucratie im Landarbeiterverband gegenwärtig der gefährlichste Gegner der Massen Landarbeiter ist, weil sie die Landarbeiterschaft trotz des allgemeinen Willens der Landarbeiter zum Kampf nicht gegen die Maschinen führt. Die Bureaucratie benutzt ihre ganzen Kräfte, ihren reichen organisatorischen Apparat, um das sonst unentbehrliche und sonst durchaus mögliche geschlossene Landarbeiter gerade jetzt in der gefährlichsten Kampflage der Preisbestimmung zu unterbinden.

Die Verammlung war der Kreisvorsitzende des DVB (Mitglied der SPD) anwesend. Er hatte zu den verschiedenen Ausschüssen nichtigste Aufträge zu bewerkstelligen und stimmte nicht der abschließenden Entscheidung zu. Der angeleitete Kreisleiter hatte zwar mehreren Landarbeitern und dem Kreisvorsitzenden vorzuführen, in die Verammlung zu kommen, aber im letzten Moment doch wieder zurückgeblieben. Dieser Scheitlerchen. Er ist durch Abwesenheit. Nachfolgende Entscheidung fand einstimmig Annahme:

Am 5. April in Querfurt abgehaltene öffentliche Versammlung weist mit Entschiedenheit und Empörung die Verdrängung ihres Hungerlohns durch die Gutsherrscher den Landbau zurück. Die Verammlung hat Kenntnis genommen von den Lohnveränderungen im mitteldeutschen Teil. Sie erklärt jedoch, daß die vom DVB, angeleiteten Forderungen keineswegs genügen und macht sich die von der oppositionellen Kräfte im Deutschen Landarbeiterverband angestrebten Forderungen zu eigen und gelobt, daß sie den Kampf anzuheben. Die Verammlung hat sich für die Forderung der Landarbeiterverbände und des Zentralverbandes der Arbeiter er nicht öffentlich meinen mit ihren Forderungen und bereit vorzubereiten. Die Verammlung haben kein Vertrauen in reformistischen Führern im DVB, und den selben vom DVB, im Jahre bewiesen haben, daß sie mit den Gutsherrn zusammenarbeiten und die Landarbeiter bewußt zum Kampf abhalten. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen. Die Verammlung hat beschlossen, die Landarbeiter zu unterstützen und die Landarbeiter zu unterstützen.

# Gewerkschaftstartell Deligisch wieder unter roter Leitung Gegen Verbot der revolutionären Organisationen — Für Arbeitsruhe am 1. Mai und Massen-demonstration unter revolutionären Losungen

Am 8. April fand die Generalversammlung des Ortsauschusses Deligisch des DVB statt. Im Gefäßlichen gab der Vorsitzende, Kollege Gebhardt, einen Bericht von der Elternversammlung in der Anbennschule Klar und deutlich geht hier die reaktionäre Einstellung der „Christlich-politischen“ in der Frage sozialpolitischer Einrichtungen (Brennerei usw.) hervor.

Ferner hat das Startell in einem Schreiben gegen verschiedene Verhältnisse Beschwerde wegen langer und unrentierlicher Ausbeutung geäußert. Unterlieben derartige Fälle der Verdrängung in Zukunft nicht, dann wird das Gewerbeaufsichtsamts hier Arbeit bekommen.

Verhältnisse sollen lernen und nicht schon in der frühesten Jugend der ungesunden Ausbeutung zum Opfer fallen.

Wären alle Proletarier der schulentlassenen Jugend den Weg ins Vater des fälschenden Proletariats weisen.

Der vom Kollegen Gebhardt gelesene Jahresbericht läßt noch einmal die gewalttätige Arbeit, die der Ortsauschuss unter seiner oppositionellen Leitung während des vergangenen Jahres geleistet hat, vor den Augen der Delegierten vorüberziehen. Bei jedem Satz dieses Berichtes schloß alle nach.

hier ist Gewerkschaftsarbeit im Interesse des Proletariats und nicht im Interesse der Trübsburgs und des neudunklen Imperialismus geleistet worden.

Nicht Reformismus wird helfen, sondern nur der revolutionäre proletarische Kampfsinn kann die Vertreibung der Unterdrückten bis zu Ende führen.

Niemand, nicht einmal die reformistisch orientierten Delegierten, tritt an der Arbeit des Startellvorstandes, Kollege Florbe, schloß denn auch Widerspruch des Gesamtverbandes vor. Andere Vorschläge wurden nicht gemacht. So ist der bisherige Vorstand in seiner Gesamtheit mit 28 gegen 2 Stimmen bei drei Enthaltungen wiedergewählt worden. Die Delegierten erwarten auch im neuen Jahre eine ebenso gute Arbeit, dann wird es auch wieder möglich sein, entscheidende Kämpfe gegen das hart organisierte Unternehmertum zu führen.

Zur Wahl der Revisorin wurde ebenfalls Widerspruch vorgetragen. Die Delegierten beschließen in diesem Sinne.

Dann gab Kollege Treßhoff einen etwas verärgerten Bericht von der Bezirkskonferenz in Dessau, wo vor allem ein Bericht Lenzons über „Wirtschaftsdemokratie“ gelesen wurde. Auch das Startell wird in Zukunft einen besonderen Disziplinabend über diese Angelegenheit veranstalten. Es wird dafür Sorge getragen werden, daß der von Tarnow „auf den Kopf gestellte

Schwere Niederlage der Reformisten des DVB bei der Neuwahl des Vorstandes in der Baugewerkschaft Weissenfels

In der letzten Mitgliederversammlung des DVB, Weissenfels, erlitten die Reformisten eine schwere Niederlage.

Die am 20. Januar gemachte, über von der Bezirksleitung nicht behaltene oppositionelle Entscheidung wurde wiedergewählt. Die Kandidaten der Opposition erzielten 12 Stimmen, während die sozialdemokratischen Vorschläge 22 Stimmen erzielten. Das ist im Verhältnis zur Verammlung vom 20. Januar, in welcher das Verhältnis 45 zu 29 für die Opposition war, trotz aller Hege im „Reformisten“

ein großer Sieg der sozialistischen Gewerkschaftler.

Ebenso wurde eine Entscheidung gegen die geplante Zerstückelung des Gewerkschaftstartells gegen fünf Stimmen angenommen.

Zum 1. Mai rufen alle Massenbestimmten Gewerkschaftler. — Arbeitsruhe herrscht in allen Betrieben. — Zur Demonstration gegen den Unternehmers- und Polizeistat gehen an dem Tage die breitesten Massen auf die Straße.

Die am 8. April in Weissenfels vom Ortsauschuss des DVB einberufene öffentliche Protestversammlung protestiert auf das Entschiedenste gegen die angekündigten Verbot- und Terrormaßnahmen des sozialdemokratischen preussischen Innenministers gegen die Organisationen der revolutionären Proletariats.

Die mit dem kapitalistischen Staat aufs engste verbundenen Spitzen der reformistischen Partei und Gewerkschaftsbureaucratie der SPD, die ihren Habitus in der bürgerlich-sozialdemokratischen Koalitionspolitik finden, sehen in der jetzigen Situation offen zur Errichtung der kapitalistisch-sozialistischen Diktatur gegen die Arbeiterklasse über.

Das Verbot revolutionärer Organisationen, die Spaltung der Gewerkschaften und anderen proletarischen Massenorganisationen, die Verbindung von Umzügen und öffentlichen Versammlungen sind die ersten Prozeduren der bürgerlich-sozialdemokratischen Einheitsfront gegen das Proletariat.

Wir rufen die Gesamtarbeiterschaft auf: Formiert die Kampffront gegen Sozialsystem, Polizei- und Unternehmertum. Verhindert den Spaltungsversuch der Verbandsbureaucratie und die Spaltung des Weissenfelder Gewerkschaftstartells.

Schafft die Einheitsfront der zum Kampf entschlossenen Arbeiter in den Betrieben und Massenorganisationen des Proletariats. Begeht durch Arbeitsruhe den 1. Mai

Marxismus wieder auf die Höhe zu heben kommt. Von solchen Illusionen wird die Arbeiterschaft erst befreit sein, wenn die Beilegung der Tarnow und Konkorten aus den Gewerkschaften erfolgt ist.

Auch in diesem Jahre wurde beschloffen, die gesamte Arbeiterschaft unter revolutionären Losungen am 1. Mai, vormittags 10 Uhr zur Demonstration zu mobilisieren. Der im politischen Teil unserer Zeitung abgedruckte Aufruf hierzu wurde gegen eine Stimme angenommen. Die Delegierten werden sofort bestimmen, in den Betrieben dazu Stellung zu nehmen.

Dann wurde noch eine Entscheidung gegen das drohende Verbot der revolutionären Organisationen gegen eine Stimme angenommen. Diese hat folgenden Wortlaut:

Die am 8. April in der Generalversammlung des Gewerkschaftsstartells Deligisch anwesenden Vertreter der freien Gewerkschaften nahmen Kenntnis von dem geplanten Verbot der kommunalistischen Partei, des DVB, und anderer revolutionärer Massenorganisationen.

Sie erkennen an diesen Maßnahmen deutlicher denn je, daß das Unternehmertum im Bunde mit der Koalitionspolitik eine gegenläufige Offensiv zur Unterdrückung der Arbeiterschaft durchführt.

Während das Unternehmertum die wirtschaftliche Offensiv gegen die Arbeiterschaft zur Senkung der Löhne durchzuführen will, besteht die Regierung mit der politischen Kontrolle, in dem sie alten Organisationen, die den Kampf gegen die Zerstückelung und Rechtsformung der Arbeiterschaft und gegen die drohende Kriegsgelahr aufnehmen, mit Unterstützung droht.

Sie erkennen gleichzeitig in diesen Maßnahmen die große Gefahr, daß die den kapitalistische Regierung nicht nur die deutsche Arbeiterschaft unterdrücken und zerstören, sondern damit gleichzeitig den Weg zur Unterdrückung der Sowjetunion freimachen will.

In dieser Erkenntnis rufen sie die Arbeiterschaft auf, diesen Schandtritt zu vereiteln und in allen Organisationen

den Kampf gegen Willkür des Unternehmertums und gegen die imperialistische Koalitionspolitik zu organisieren und besonders am 1. Mai

durch gewalttätige Kundgebungen den eigenen Willen der Arbeiterschaft zur Verteidigung ihrer Lebensinteressen für die Verteidigung des kapitalistischen Systems, für den Schutz der Sowjetunion mit aller Schärfe zum Ausdruck zu bringen.

Arbeitsamt Bitterfeld und die Reformisten Arm in Arm mit den Kapitalisten

Am 8. April in der Filialfabrik Arbeiter eingeleitet werden, so richtig die Firma die Anforderung nicht gleich an das Arbeitsamt, sondern erst kommen die Güllingke dran. Das sind nämlich lokale SPD-Mitglieder als Meister. Diese haben gewöhnlich schon welche auf Lager. So ein „Freundchen“ stellt sich dann am anderen Tage ein, weil er als Betriebsleiter war, der dann schon von dem Spezialamt feiert. Dann erhält der betreffende Geiße einen Brief mit einer Karte und was nach dem Arbeitsamts. Der Beamte unterschreibt diese Karte und prompt ist der Mann vom Arbeitsamts Bitterfeld oder Dessau nach der Filial gewiesen.

Auf diese Karte und Welle kommen die Güllingke in den Betrieb hinein, und diejenigen, welche nach Kommunisten „riegen“ oder irgend etwas bekannt sind als Arbeitervertreter, können dann immer weiter hemeln.

Ein solcher Spekt und Kommunisten vor Wölfen ist schon bekannt in der Filialfabrik. Er ist Meister in dem Maschinenbetrieb und hat im vorigen Jahre in Hamburg die Tasse voll geliebt, weil er als Betriebsleiter war, der dann schon von dem Spezialamt feiert, daß ihn das nur noch geblühter gegen falschen Arbeiter gemacht hat. Er unterschreibt nun ganz offen den Unternehmer, genau wie der Arbeitsamts Bitterfeld.

Aus ist dort noch eine Liste von Betriebsleitern der „Arten Bitterfeld“. Er ist vor kurzen bekommen. Von Sozialismus hat er natürlich keine Ahnung und verweist den größten Haß, Bitterfeld will er bald einen Vorken in Bitterfeld haben. Bitterfeld hat ihn der Hamburger in die Filialfabrik reingebracht. Also auch sich ein Stückchen der Spezi.

Arbeiter, geht auf, was gespielt wird: es muß anders werden in der Bitterfelder Arbeiterbewegung, damit dem System der Korruption das Rückgrat abbrechen werden.

Es ist notwendig, daß der Betriebsleiter der Filialfabrik in dieser Sache endlich mit reinen Wahn schreien hört. So wie bisher gibt es nicht weitergehen mit dieser Einleitung von Arbeitern.

Wahl eines Dachdeckers- und Hilfsarbeiterauschusses in Halle

Die nächste Mitgliederversammlung der Dachdecker- und Hilfsarbeiter findet Freitag, den 19. April, im „Volkspar“ statt. Da ein Vertreter der Zentrals anwesend ist, ist es notwendig, daß jedes Mitglied erscheint. Ferner findet Sonnabend, den 20. April, abends 8 Uhr, im „Volkspar“ eine öffentliche Dachdecker- und Hilfsarbeiter-Versammlung statt, in welcher der Ortsauschuss (Betriebsvertretung) gewählt wird. Alle Dachdecker und Hilfsarbeiter, welche das 18. Lebensjahr erreicht haben, sind wahlberechtigt und hiermit eingeladen.

Aus dem DVB, Weissenfels

In einem Artikel „Selbstenttarnung der Gewerkschaftsleiter“ wurde Daene als ehemaliger „Oberlandbundesmitglied“ bezeichnet. D. teilt uns mit, daß er in der Beziehung eine Vertuschung lebe, und erlegt uns um eine Vertuschung. Wir geben diese Zeilen hiermit öffentlich zur Kenntnis. Wir nehmen an, daß D. damit sagen will, daß er kein „Oberlandbundesmitglied“ gewesen ist. Doch darüber erörtern wir noch weitere Nachrichten zum unternem Betriebsleiter, auf die wir zurückkommen.

Werbt für den „Klassenkampf“

Postillion von Luban die neue 48 Ligarett

POSTILLION POSTILLION

POSTILLION POSTILLION





# Aus dem Saalkreis

## Was tut die Ammendorfer Sipo?

Ein Nachwort zu den vielen Verhaftungen in Ammendorf

U. A. Ammendorf ist immerhin nur ein kleiner Ort, aber die Sipo hier ist doch recht stark. Sie hat sich nicht nur in Ammendorf selbst, sondern auch in der Umgegend herum ausgebreitet. In Ammendorf selbst hat sie sich in der letzten Zeit sehr stark ausgedehnt. Sie hat sich nicht nur in Ammendorf selbst, sondern auch in der Umgegend herum ausgebreitet. In Ammendorf selbst hat sie sich in der letzten Zeit sehr stark ausgedehnt. Sie hat sich nicht nur in Ammendorf selbst, sondern auch in der Umgegend herum ausgebreitet.

plante Behauptung vor Schuldes Gehöft. Ingeheimt wurde, daß zwei mit 473,15 Mark aufgekauerte Straßenbahnhypothek abgelöst worden sind. Die Vertretung nahm Kenntnis von dem notariell bescheinigten Kauf von ca. zwei Morgen Baugelände und befristet. Die Vertretung nahm Kenntnis von dem notariell bescheinigten Kauf von ca. zwei Morgen Baugelände und befristet.

**Stachelt. Landarbeiter von Stadthieb und Imgegend.** Am Freitag, dem 12. April, 20 Uhr, findet in Stadthieb im Lokal Große eine öffentliche Landarbeiterversammlung statt. Thema: Sollen die Landarbeiter weiter verrotten werden. Referent: Franz Beitzing, Halle. Landarbeiter! Erscheint zeitlich in dieser Versammlung und halt Euch Ausschluß über den Stand Eurer Lohnbewegung.

## An alle Zellen, Ortsgruppen u. Stadtorganisationen der KPD im Bezirk Halle-Merleburg!

Zur Vorbereitung des Bezirksparteitages, zur Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag, zur Wahl der Unterbezirksleitungen finden im Bezirk Halle-Merleburg folgende Unterbezirks-Delegiertenkonferenzen, zu der die in den Zellen und Ortsgruppen gewählten Delegierten vollständig, versehen mit einem Mandatschein, erscheinen müssen.

- Stadtdelégatiertenkonferenz Halle**
- Am Donnerstag, dem 11. April, 19 Uhr, im kleinen Saal des „Volkspark“ zu Halle.
- Unterbezirksdelégatiertenkonferenzen**
- U. B. Halle-Saalkreis: Sonnabend, dem 13. April, 18 Uhr, im Saal der Produktivgenossenschaft.
  - U. B. Ritterfeld-Wittenberg: Sonntag, dem 14. April, 11 Uhr, im Gewerkschaftshaus zu Wittenberg.
  - U. B. Delitzsch: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, im „Vindenhof“ zu Delitzsch.
  - U. B. Jerzag-Viehwald: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, im „Volkshaus“ zu Jerzag.
  - U. B. Mansfeld: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, im „Volkshaus“ zu Eisleben.
  - U. B. Merleburg-Querfurt: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, in der „Rautenburg“ zu Merleburg.
  - U. B. Sangerhausen-Nordhausen: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, im „Herrenzug“ zu Sangerhausen.
  - U. B. Weisenfels-Naumburg-Teich: Sonntag, dem 14. April, 9 Uhr, im „Grünen Baum“ zu Teich.

Alle am Samstag, dem 13. April, 19 Uhr, im kleinen Saal des „Volkspark“ zu Halle.

Wichtig, die an den Konferenzen teilnehmen wollen, haben sich bei der Unterbezirksleitung zu melden. Der Eintritt ist nur gegen Vorlage eines Mandatscheins gestattet.

Bezirksleitung der KPD, Halle-Merleburg, Dr.-Geb. 11/11.

# Merseburg-Querfurt

## „Glettro-Riesmann“, Merseburg, verhaftet!

Der Genannte wurde wegen Verdachts des Betrugs in ein Sanftes verhaftet. Das gegen die Firma Glettro-Riesmann eingeleitete Verwaltungsverfahren ist aufgehoben und dafür über das Vermögen des Konturschuldners eröffnet worden. Gegen den Anhaber wurde die Voruntersuchung wegen Konturschuldners und Betrugs eröffnet.

**Niederwühl.** Wegen des Falles mit dem Rentner Schneider teilt uns der Gemeindefreier mit, daß sich der Fall nicht zugetragen habe, wie er uns geflüßelt wurde. Schneider muß nicht mit fünf Kindern und seiner Wittfrau von dem Gelde leben, das er an Renten bezieht, sondern er hat nur zwei Kinder bei sich, die anderen drei sind bei den Großeltern. Schneider ist in Unterdröbblingen untergebracht. Es ist nachzuweisen, daß er für die drei Kinder keinerlei Unterhaltskosten bezahlt habe. Auch sonst habe die Gemeinde für Schneider noch Unterstützung bewilligt. Erst in letzter Zeit seien wieder 40 Mark an Miete für ihn bezahlt worden. Wir teilen also unseren Kritikern aus Nummer 61 hier, mit wünschenswert richtig.

**Bad Lauscha.** Warenverkehr beim Brunnenpfeiler. Ein nicht gerade gutes Einvernehmen besteht hier zwischen den Geschäftsleuten und dem Lokalblättern. Was mag wohl die Ursache liegen? Hier dem Ungehobenen Steuerdruck fristen hier die meisten Geschäftsleute ihr Dasein. Und da erlaubt sich noch die Gemeindeverwaltung, der große Schadenbetrieb des hiesigen Lokalblättern, einen sogenannten „Warenverkehrs“ für die dort Geschäftstätigen einzurichten, so denn allerlei Maßregeln sowie Steuern, Zigaretten usw. unter dem jeweiligen Tagespreis abgeben werden, so daß dadurch vom Brunnenpfeiler erreicht wird, auf Grund dieses Maßnahmens die Kasse der Gemeinde zu vergrößern. Hier haben durchaus nichts dagegen, wenn ein Betrieb seinen Geschäftstätigen Waren bezogen, aber die Methode vermerken wir vollkommen, denn es sind nicht Artikel des täglichen Bedarfs. Der Umsatz ist auch nicht gerade ein kleiner, nach guter Berechnung dürfte er wohl mitunter pro Monat nicht viel unter 1000 M. liegen. Der Brunnenpfeiler kriegt die Arbeiter immer mehr unter die Krante, und das bürgerliche Sprichwort: „Leben und lassen!“ ist ihm und den Geschäftsleuten gegenüber anzuwenden. Der Arbeiterbewegungszweigen Geschäftsleiter wird also immer mehr heruntergedrückt. Sollten diese Zellen nicht genügen, die Geschäftsleuten des Brunnenpfeilers zum Verlassen dieses sonderbaren Geschäftsgebahrens zu veranlassen, so werden wir die Angelegenheit noch einmal behandelnd unter besonderem Hinweis, was für Folgen dieser Warenverkehr auch für die dort Geschäftstätigen hat und noch haben kann!

**Bad Dürrenberg.** Immer noch Wasserrohrbrüche. Am Montag waren hier 80 Wasserrohrbrüche infolge der Nachfröste zu verzeichnen. Am weiteren Wasserrohrbrüche infolge der Nachfröste zu verzeichnen, wird das Wasser nachts abgestellt.

# Nordhausen

**Nordhausen.** Achtung, Freidenker. Am 14. April findet in Nordhausen im Saale der „Eintracht“ eine Unterbezirkskonferenz der Freidenker statt. Alle in Frage kommenden Genossen müssen erscheinen. Die Besizer Genossen ebenfalls.

**Falkenberg.** Bessere Wohnverhältnisse für den Sommer. Es ist erwünscht, daß die Oberpostdirektion für die im Sommer, voraussichtlich vom 15. Mai ab, die Einrichtung eines regelmäßigen Kraftverkehrs Thale-Gröden-Falkenberg geplant. Der Fahrplan, der füglich in einer Sitzung im Gröden festgelegt wurde, weist günstige Verbindungen mit den Kraftpölen nach Hahndorf und dem Seifetal auf.

Ich möchte nun doch wissen, weshalb eigentlich die Sipo hier ist. Sie hat sich nicht nur in Ammendorf selbst, sondern auch in der Umgegend herum ausgebreitet. In Ammendorf selbst hat sie sich in der letzten Zeit sehr stark ausgedehnt. Sie hat sich nicht nur in Ammendorf selbst, sondern auch in der Umgegend herum ausgebreitet.

## Märzgeburtstagen in Döllnitz

Am 7. April fand in Döllnitz die Märzgeburtstagen statt. Ein feierlicher Tag, in welchem rote Fahnen und Transparente mitgeführt wurden, sog. Punkt 9 1/2 Uhr nach den Gräbern der gefallenen Kämpfer begangen. Auf dem Friedhof hielt, nachdem die Begräbnisse beendet waren, ein Redner eine große Rede. Der Redner sprach von der Bedeutung der Märzgeburtstagen und der Arbeiterbewegung. Er sprach von der Bedeutung der Märzgeburtstagen und der Arbeiterbewegung. Er sprach von der Bedeutung der Märzgeburtstagen und der Arbeiterbewegung.

Die Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen. Am 7. April fand in Döllnitz die Märzgeburtstagen statt. Ein feierlicher Tag, in welchem rote Fahnen und Transparente mitgeführt wurden, sog. Punkt 9 1/2 Uhr nach den Gräbern der gefallenen Kämpfer begangen.

# Vom weissen Knecht zum roten Fahne

VON MAX HOELZ

Der Bürgermeister erreichte, daß noch in der Nacht Militär nach dem Ort kam und fast alle Mitglieder des Arbeitslokals aus dem Ort vertrieben wurden. Die Soldaten hatten gefordert, daß sie in den Ort vertrieben werden sollten. Die Soldaten hatten gefordert, daß sie in den Ort vertrieben werden sollten. Die Soldaten hatten gefordert, daß sie in den Ort vertrieben werden sollten.

Nach dem Abzug der Soldaten setzten die Arbeitslosen den Bürgermeistern gefangen. Er mußte an die Regierung in Dresden telephonieren und unter unserer Aufsicht einen Situationsbericht über die Vorgänge geben. Wir wußten ihn zu sagen, daß auf mehrere einkaufende Bürger der Stadt im Rathaus so lange festgehalten werden sollten, bis die verhafteten Mitglieder des Arbeitslokals ihre Freiheit erhielten. Nach langem Hin und Her gab die Regierung an die Kämmerer Staatsanwaltschaft Anweisung, die Verhafteten freizulassen. Unter ausweichendem Vorwand der Menge, die von früh acht Uhr bis nachmittags zehn Uhr in Irrenheim Regen gemartert hatte, sagten die Freigelaßenen in Falkenberg ein. Nun beriefte für einige Wochen Ruhe in der Stadt. Der Arbeitslokals arbeitete Hand in Hand mit den behördlichen Organen, um die Verteilung von Lebensmitteln und Brennmaterial durchzuführen. Am Zusammenhang damit machte es sich der Arbeitslokals zur Aufgabe, den in Ort übrig wuchernden Schleißhandel zu unterbinden. Zwei Mitglieder des Arbeitslokals gingen mit zwei Schmeißer großen Mengen im Schleißhandel erwerbend her, um aufgeschleppt hatten. Die Vorräte wurden beschlagnahmt. Es kam vor, daß an einem einzigen Tage im Rathaus ganze Berge von offentlichen Schritten weg aufgeschleppt wurden. Am nächsten Tag vermachung, die von der Behörde gegenstandslos im Rathaus im Lager stellen, um dort pro Region ein halbes oder ein ganzes Dutzend dieser oder jener Deliktart in Empfang zu nehmen. Die Verteilung wurde in Zusammenarbeit mit der Behörde durchgeführt. Unter den vielen Hunderten von abgearbeiteten Frauen kam eines Tages eine alte, betragene Mutter, deren sechszwanzigjährige Tochter, für den sie etwas erbat, seit einem Jahr an einem nächtlichen Lager bei der Behörde untergebracht war, daß sie die Kriegswitwen, die Kranken und Wädnerinnen im Rathaus im Lager stellen, um dort pro Region ein halbes oder ein ganzes Dutzend dieser oder jener Deliktart in Empfang zu nehmen. Die Verteilung wurde in Zusammenarbeit mit der Behörde durchgeführt. Unter den vielen Hunderten von abgearbeiteten Frauen kam eines Tages eine alte, betragene Mutter, deren sechszwanzigjährige Tochter, für den sie etwas erbat, seit einem Jahr an einem nächtlichen Lager bei der Behörde untergebracht war, daß sie die Kriegswitwen, die Kranken und Wädnerinnen im Rathaus im Lager stellen, um dort pro Region ein halbes oder ein ganzes Dutzend dieser oder jener Deliktart in Empfang zu nehmen. Die Verteilung wurde in Zusammenarbeit mit der Behörde durchgeführt.

erhielten einen Stundenlohn von fünfzig Pfennigen. Das waren fünfundsiebzig Arbeitslosen. Der alte Mann hatte seinen Arbeitgeber gebeten, ihm eine Zulage zu gewähren, da er mit dem Gehalt weder leben noch sterben könne. Da hätte der Rittersgutsbesitzer geantwortet: „Geht zu Hoelz und laßt Euch von ihm etwas geben.“ Ich schrieb dem Rittersgutsbesitzer nach am selben Abend, er habe unersichtlich schuldhaft auf den von den Soldaten ausgehenden, damit wir keinen Tageslohn eine Lohnzulage gemahnen konnten; sollte er seinen Wunsch nicht erfüllen, so würden wir ihm die Felle aus dem Stall ziehen, ihn verkaufen und den Erlös seinen Arbeitern geben. Am nächsten Tag wurde pünktlich abgeliefert. Am 1. Mai, als in Falkenberg schon seit mehreren Monaten keine Kartoffeln mehr zu bekommen waren, kam ein Kartoffelwagen zu mir und berichtete, daß in Grünbach — von Falkenberg eine halbe Stunde entfernt — durch die Gemeinde große Mengen Kartoffeln verkauft würden. Ich hielt die Nachricht nicht für wahr und fuhr selbst nach Grünbach zum Gemeindevorstand. Er verkaufte mir zwei Waggons Kartoffeln und sagte, eine Stunde früher hätte er mir noch fünfundsiebzigtausend Pfennig geben können, die er nun anderweitig verkauft habe; er verziehe über gute Beziehungen und habe dem Bürgermeister von Falkenberg schon des öfteren große Mengen von Lebensmitteln angeboten: Erbsen, Bohnen, Speck, Kartoffeln usw. Doch der habe diese Angebote regelmäßig abgelehnt. Der Gemeindevorstand befiel auf meine Anweisung telegraphisch für eine Million Mark Lebensmittel für Falkenberg und andere Teile des Vogellandes. Um die Beschaffung sicherzustellen, forderte ich die Kapitalisten der einzelnen Orte auf, den Finanzrat (Lohnaus) des Gemeindevorstandes zu unterstützen. Die Gemeinde sollte die Lebensmittel in eigener Regie zu niedrigen Preisen an die Bevölkerung abgeben. Durch den Einmarsch der Regierungstruppen wurde diese Arbeit vereitelt. Die Zusammenarbeit mit den behördlichen Organen geht wieder dem Bürgermeister nach Falkenberg über. Diesmal sollte der Arbeitslokals unter allen Umständen ausgetrieben werden und verhaftet und vor allem ich in sicheren Gewahrsam gebracht werden. Der Bürgermeister erklärte wiederholt, die Leute erträgen hier viel Geduld, wenn ich sie nicht immer wieder aufpöbele. Am Dienstag, dem 3. Juni, nach vier Uhr, rüfte ein Regiment Jäger unter Führung eines Oberst Bezger in Falkenberg ein und nahm sofort bei etwa hundert Genossen und Arbeitern Hausdurchsuchungen vor. (Fortsetzung folgt.)







# Arbeiter-Sport

## Interessengemeinschaft Halle (Saale)

Am Freitag, 12. April, findet im „Volkspark“ abends 8 Uhr eine Sitzung der Vereinskommission statt. Ergehen ist unbedingt notwendig. Besitzt ihr kein Eintrittsgeld, so

## An alle dem neuen Kartell angeschlossenen Vereine

Am Freitag, dem 12. April, findet eine Kartellversammlung abends 8 Uhr im Gemerzshaus Ratl. Genosse Schröder (Wagendirektor) ist anwesend.

Die Delegierten der Vereine werden ersucht, mit Mandat versehen zu erscheinen. U. v. R. Richter.

## Abteilungspreise in Wörmitz

Zum Schlusspreise des Turn- und Sportvereins Wörmitz sind eine Reihe Turn- und Handballspiele zu spielen. Die Turnspiele werden abends 8 Uhr im Wörmitzer Turnsaal, die Handballspiele abends 8 Uhr im Wörmitzer Turnsaal. Die Turnspiele werden abends 8 Uhr im Wörmitzer Turnsaal, die Handballspiele abends 8 Uhr im Wörmitzer Turnsaal.

## Verbeeren in Greppin

Am Donnerstag, dem 12. April, veranstaltet der Kraftsportverein Greppin im Rahmen des Festes einen Verbeerabend im Saal. Die Verbeeren werden abends 8 Uhr im Saal. Die Verbeeren werden abends 8 Uhr im Saal.

## Fußball

Am Freitag, dem 12. April, findet ein Fußballspiel im Volkspark statt. Die Spieler sind: ...

## Stadion Halle am Gesundbrunnen

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Bezirksauswahlspiel

Eintritt 30 Pfennig

## „Roter Frontkämpfer-Bund“

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

Am Sonntag, dem 14. April, findet ein Fußballspiel im Volkspark statt. Die Spieler sind: ...

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

Am Sonntag, dem 14. April, findet ein Fußballspiel im Volkspark statt. Die Spieler sind: ...

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

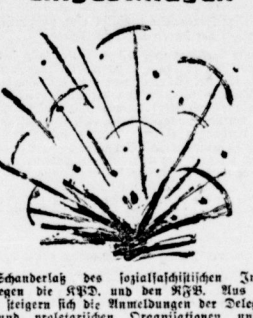
## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Handball-Auswahlspiel

Am Sonntag, dem 14. April, 15 Uhr

## Wie eine Bombe eingeschlagen



Die Arbeiterjugend hat sich entschlossen, die sozialdemokratischen Organisationen zu verlassen und sich dem kommunistischen Jugendverband anzuschließen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Einheit der Arbeiterjugend.

Der kommunistische Jugendverband Deutschlands hat sich in Halle gegründet. Er wird die Interessen der Arbeiterjugend vertreten und für die Revolution kämpfen.

Die Arbeiterjugend hat sich entschlossen, die sozialdemokratischen Organisationen zu verlassen und sich dem kommunistischen Jugendverband anzuschließen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Einheit der Arbeiterjugend.

Der kommunistische Jugendverband Deutschlands hat sich in Halle gegründet. Er wird die Interessen der Arbeiterjugend vertreten und für die Revolution kämpfen.

Die Arbeiterjugend hat sich entschlossen, die sozialdemokratischen Organisationen zu verlassen und sich dem kommunistischen Jugendverband anzuschließen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Einheit der Arbeiterjugend.

Der kommunistische Jugendverband Deutschlands hat sich in Halle gegründet. Er wird die Interessen der Arbeiterjugend vertreten und für die Revolution kämpfen.

## Marktfeinhandelspreise in Halle am 11. April

| Ware     | Preis |
|----------|-------|
| Getreide | ...   |
| Öl       | ...   |
| Wolle    | ...   |
| ...      | ...   |

| Ware | Preis |
|------|-------|
| ...  | ...   |
| ...  | ...   |
| ...  | ...   |

Die Preise für verschiedene Waren sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Die Preise für verschiedene Waren sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Die Preise für verschiedene Waren sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Die Preise für verschiedene Waren sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Die Preise für verschiedene Waren sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.